

# Diene

## Konstitutionsisomere

### KUMULIERTE DIENE

1,2-Diene



1,2-Pentadien

### KONJUGIERTE DIENE

1,3-Diene



1,3-Pentadien

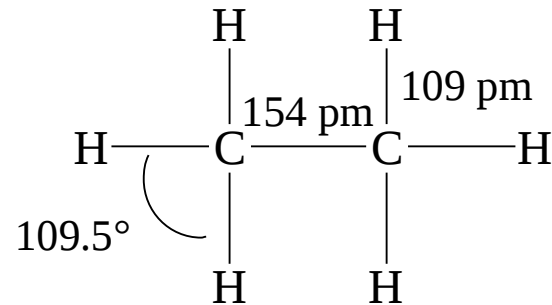
### ISOLIERTE DIENE

1,4-Diene

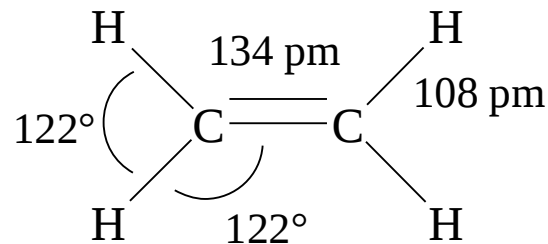


1,4-Pentadien

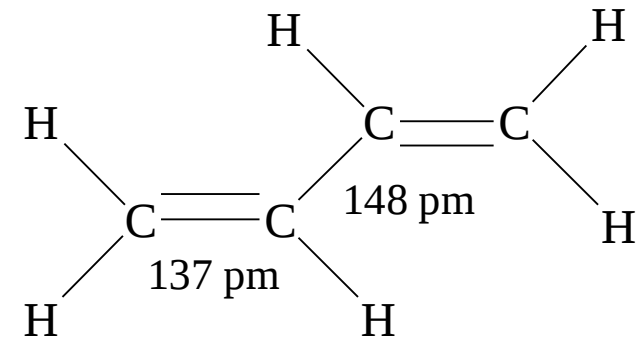
## Struktur



CC-Einfachbindung



CC-Doppelbindung

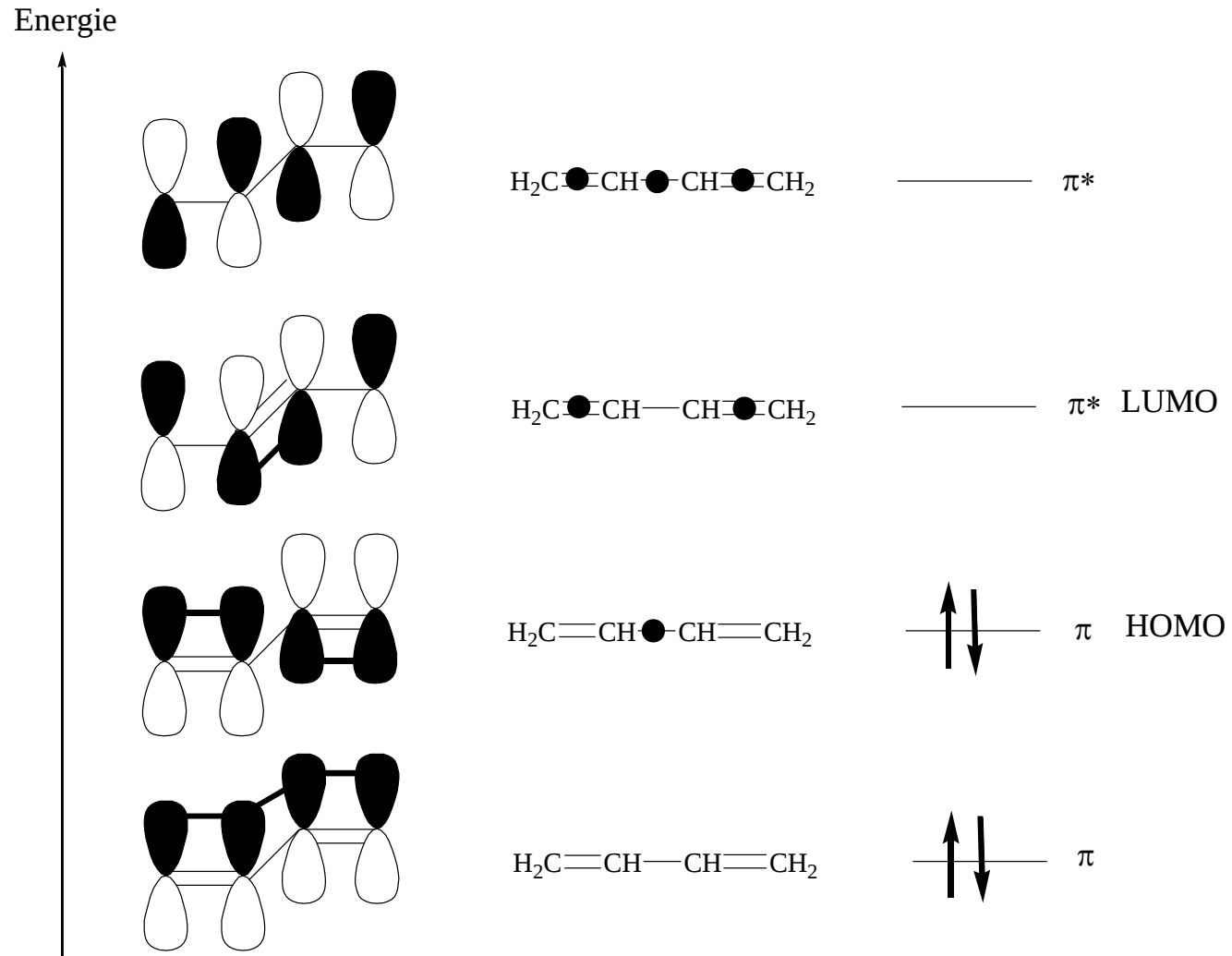


1,2-Dien

# Molekülorbitale

**HOMO** = highest occupied molecular Orbital  
**RESONANZ-, MESOMERIE-STABILISIERUNG**

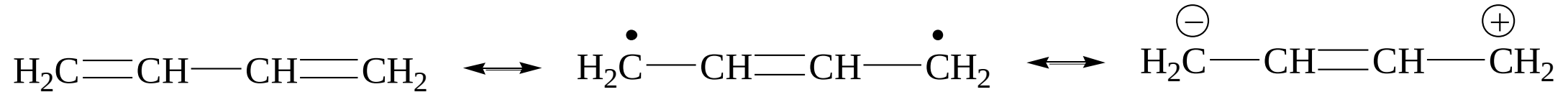
**LUMO** = lowest unoccupied molecular orbital



## Mesomerie

Die  $\pi$ -Elektronen sind über das gesamte Molekül „verteilt“.  
Es können mehrere **MESOMERE GRENZFORMELN** gezeichnet werden.

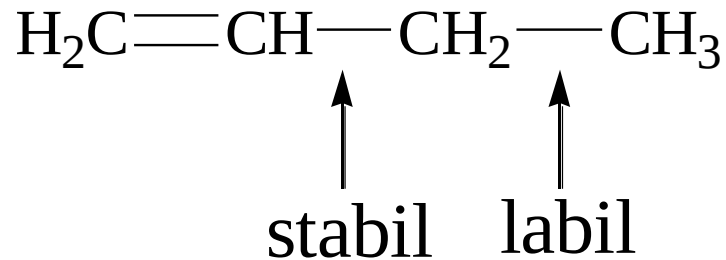
**Merke:** Bei mesomeren Grenzformeln werden nur Elektronen „verschoben“;  
die Atome bleiben auf ihrem Platz, und die Abfolge ihrer Bindung bleibt unverändert.



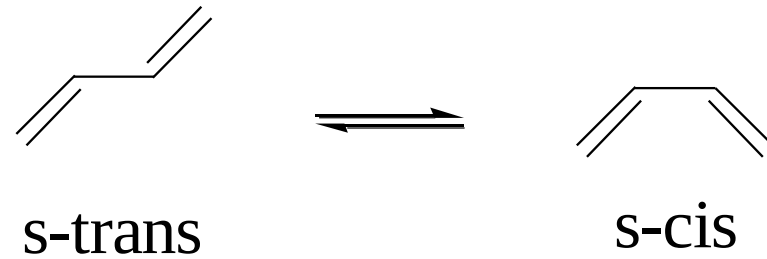
Die **RESONANZSTABILISIERUNG** des Butadiens beträgt ca. 15 kJ/mol

### **SCHMIDT-STAUDINGER REGEL:**

$\sigma$ -Bindungen neben  $\pi$ -Bindungen sind  
durch  $\sigma$ - $\pi$ -Kopplung stabilisiert.

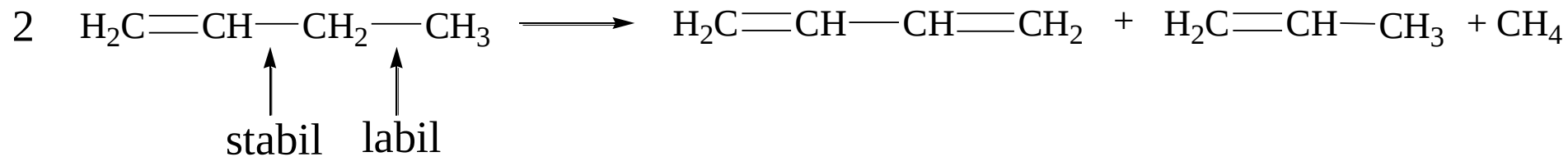


### **Konformation**

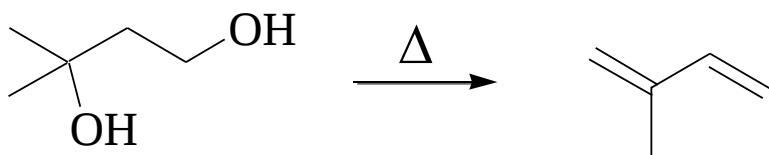


# Synthese

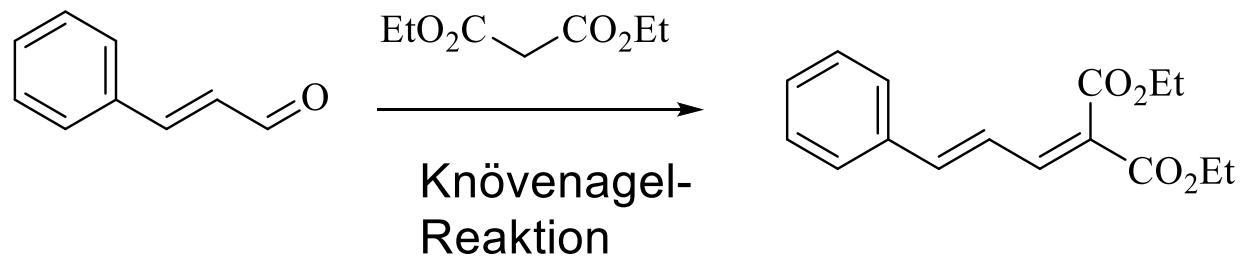
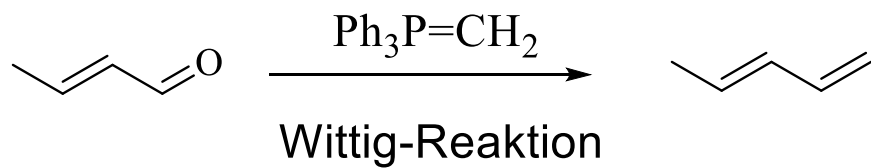
## Dehydrierung von Alkanen



## Dehydratisierung von Diolen

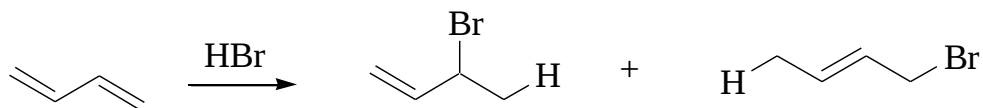
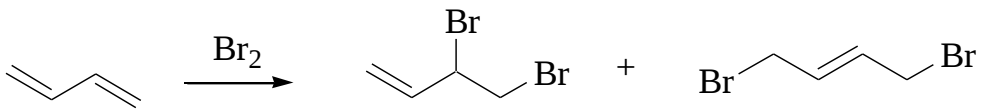


## Andere Methoden zur Olefinierung

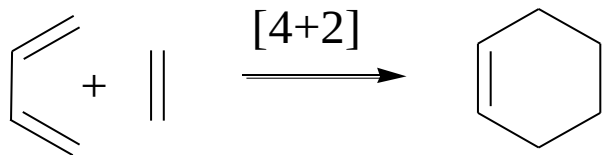


# Reaktionen

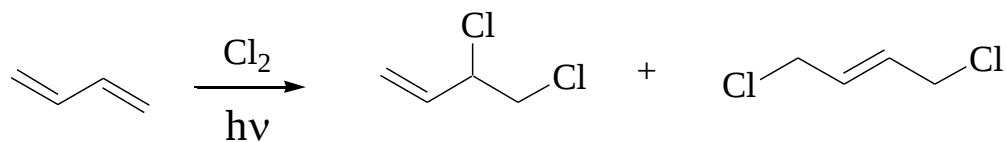
## Elektrophile 1,2 und 1,4-Addition



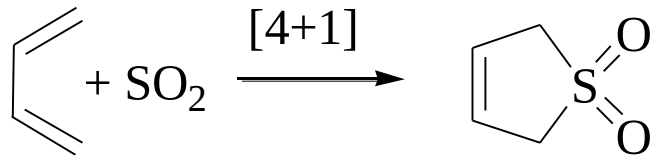
## Diels-Alder-Reaktion



## Radikalische Addition



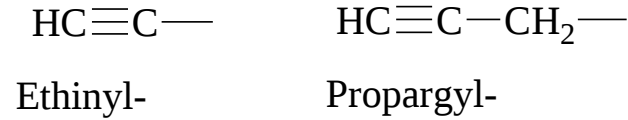
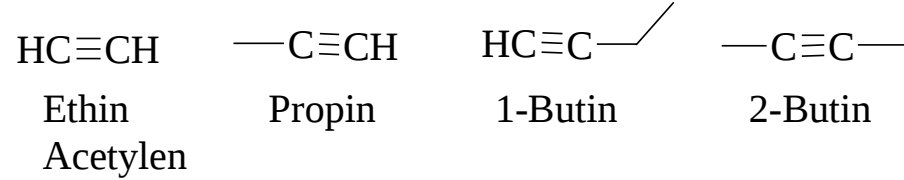
## Chelotrophe Reaktion



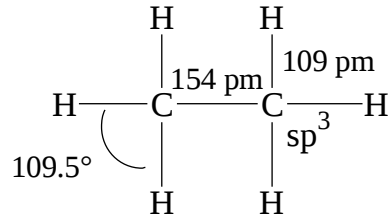
# Alkine (Nomenklatur, Eigenschaften, Synthese, Reaktionen)

## Nomenklatur

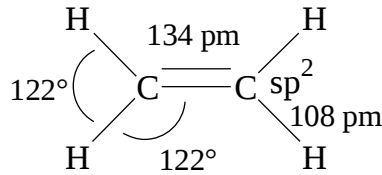
Name = [Position Dreifachbindung]-KW-Stamm + „in“



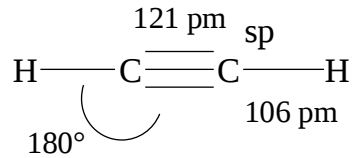
## Allgemeines



CC-Einfachbindung  
 $\Delta H = 335 \text{ kJ/mol}$

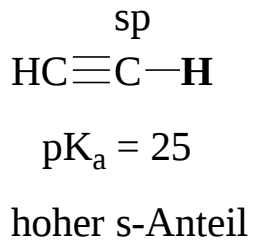
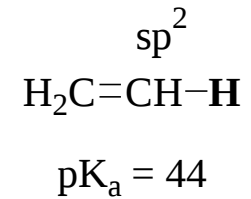
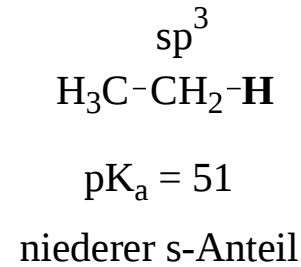


CC-Doppelbindung  
 $\Delta H = 595 \text{ kJ/mol}$



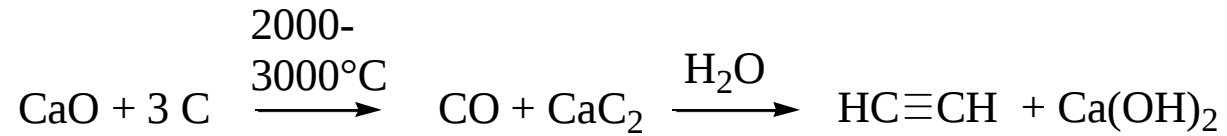
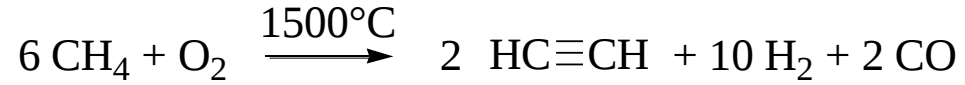
CC-Dreifachbindung  
 $\Delta H = 1257 \text{ kJ/mol}$

## Acidität

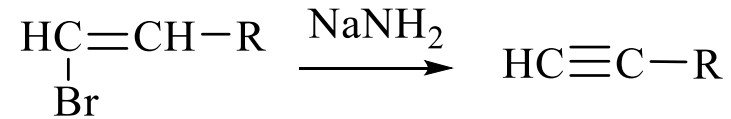
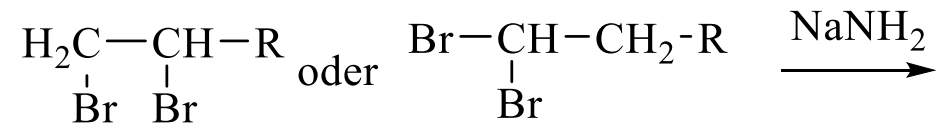


## Darstellung

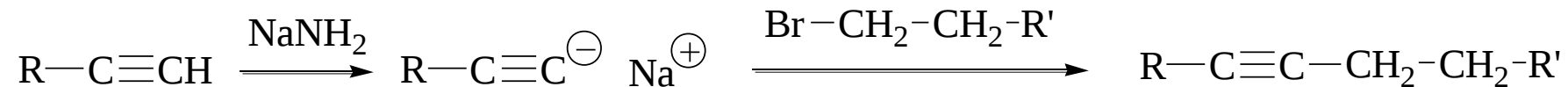
### Technisch



### Dehydrohalogenierung



### Alkinylierung



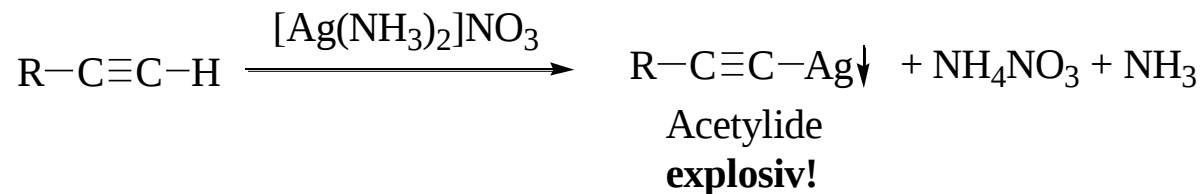
Calciumcarbid



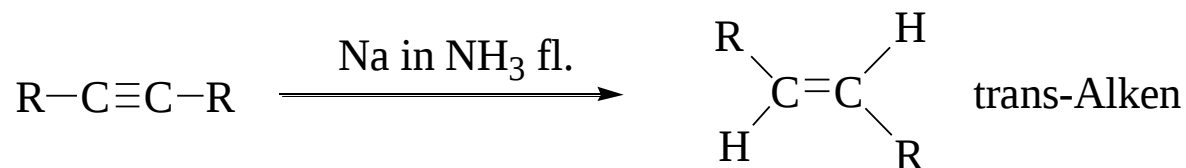
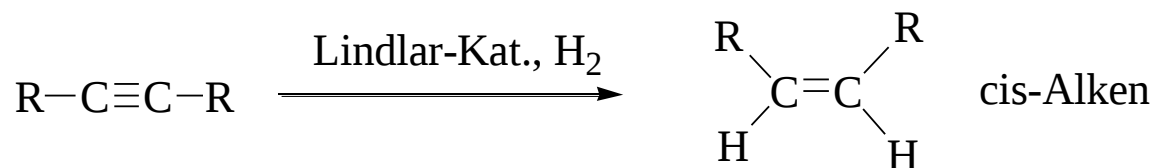
Chemiepark Knapsack (NRW)

## Reaktionen

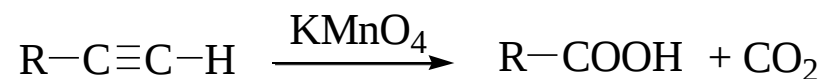
### Salzbildung



### Reduktion



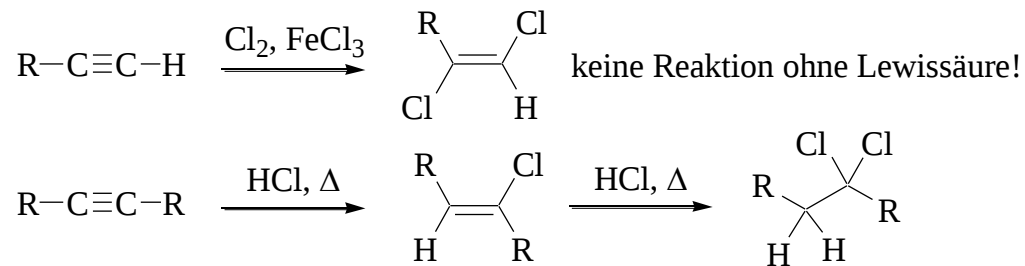
### Oxidation



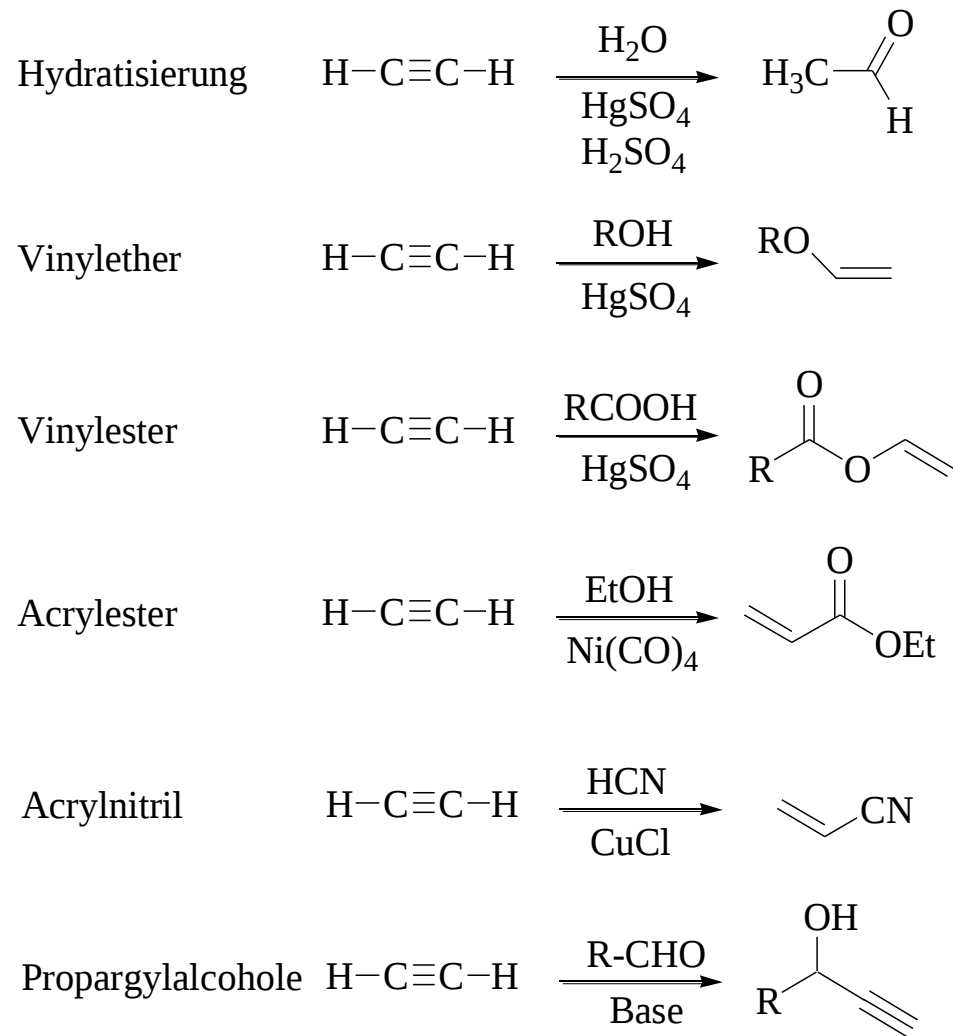
Respekt in der Chemie  
vor Explosivstoffen:

Ein erbsenkleines Stück  
Silberacetylid explodiert.

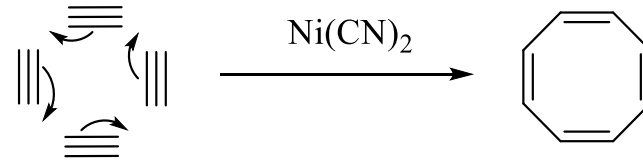
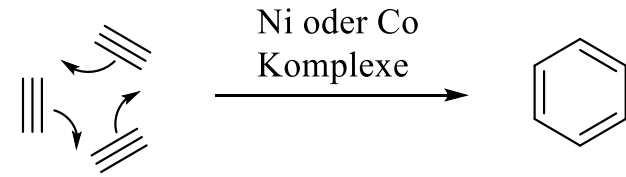
## Elektrophile Addition



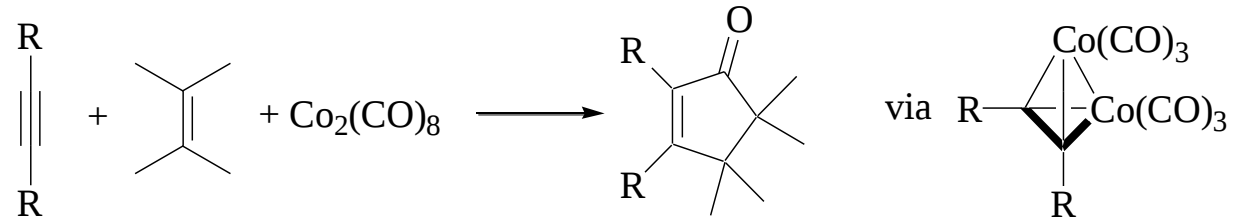
## Reppe-Synthesen



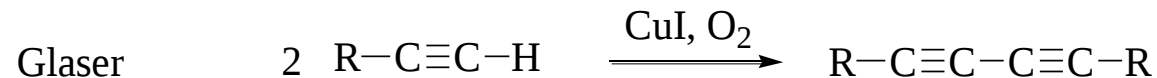
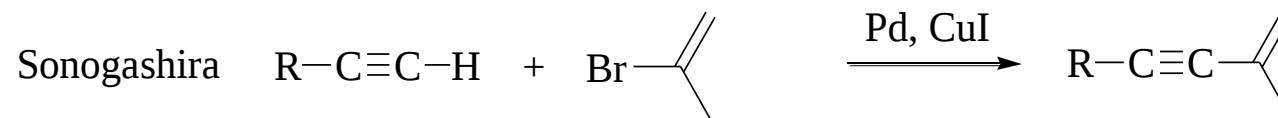
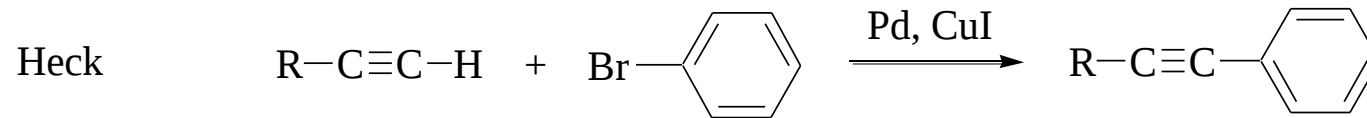
## Cyclooligomerisierung



## Pauson-Khand-Reaktion



## Kupplungen



# Benzol und andere aromatische Kohlenwasserstoffe (Eigenschaften, Reaktionen)

Aromatische Kohlenwasserstoffe wie das Benzol, sind Stoffe mit außergewöhnlichen Eigenschaften, die sich von denen der Alkene unterscheiden. Die Summe diese Eigenschaften wird **AROMATIZITÄT** genannt.

## Besondere Eigenschaften Ebene Molekülstruktur

Cyclisch konjugierte Doppelbindungen

Alle C sind  $sp^2$  hybridisiert

Alle CC-Abstände sind im Benzol identisch

Wenig reaktiv (keine spontane Addition von Halogenen)

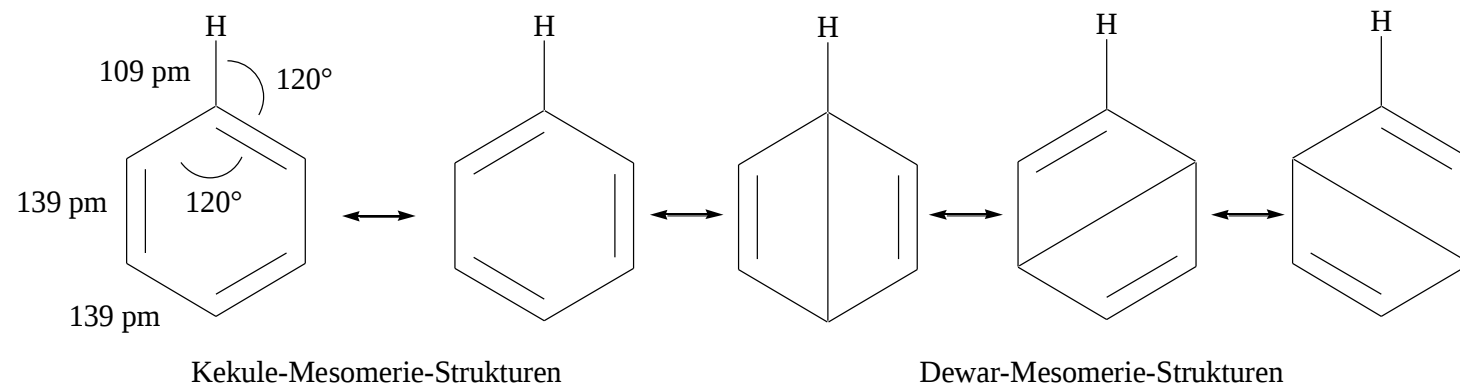
Kleinere Hydrierwärme als erwartet (**RESONANZSTABILISIERUNG** 151 kJ/mol)

Substitutionsreaktionen nach einem Additions-Eliminierungsmechanismus

Charakteristische Tieffeldverschiebung im Protonen-NMR

## Struktur / Molekülorbitale

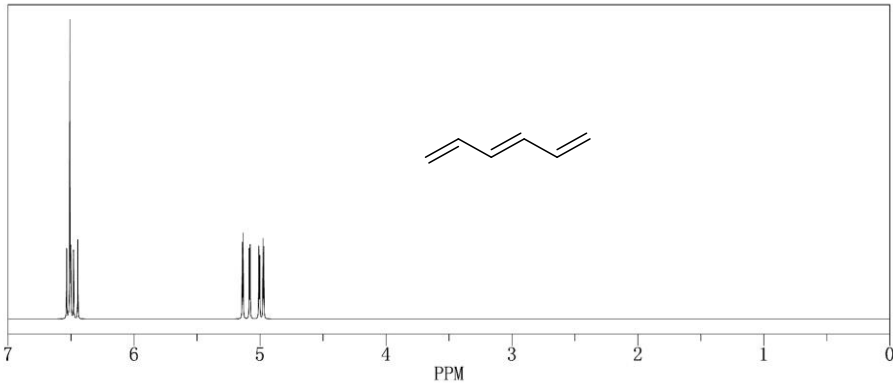
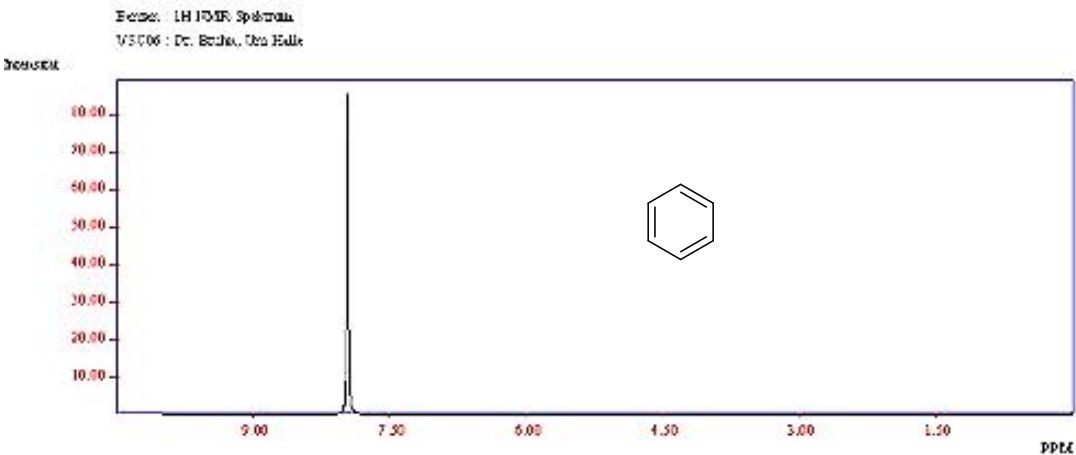
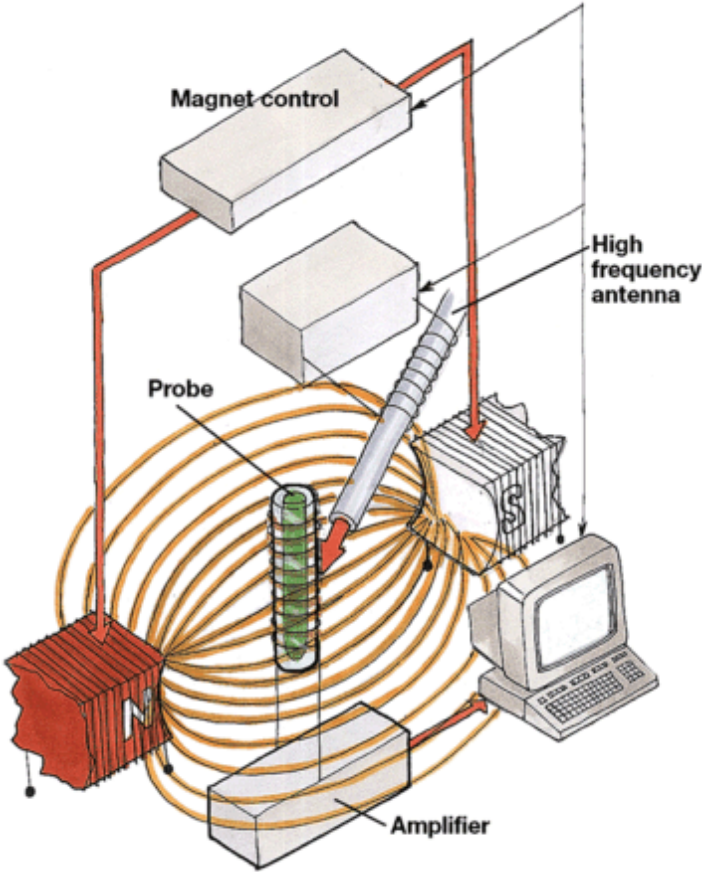
**HÜCKEL-REGEL**  $(4n+2)$   $\pi$ -Elektronen in ebenem, cyclisch konjugierten System

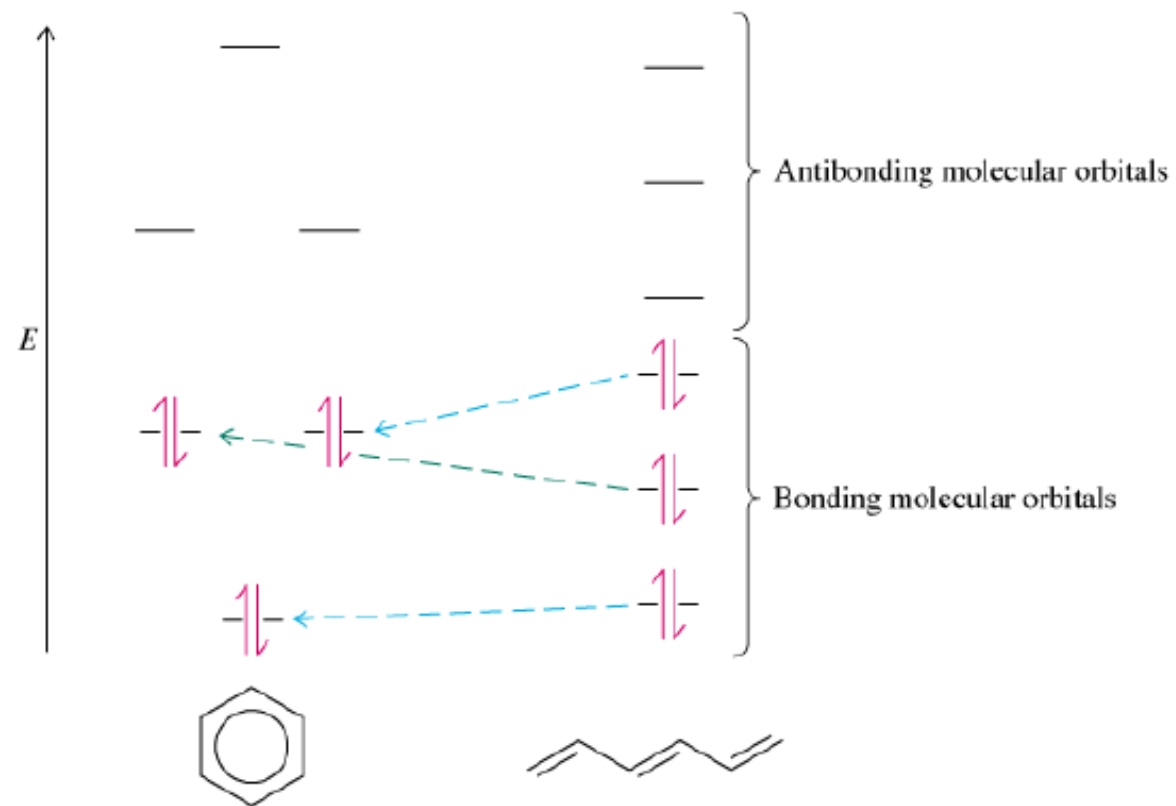
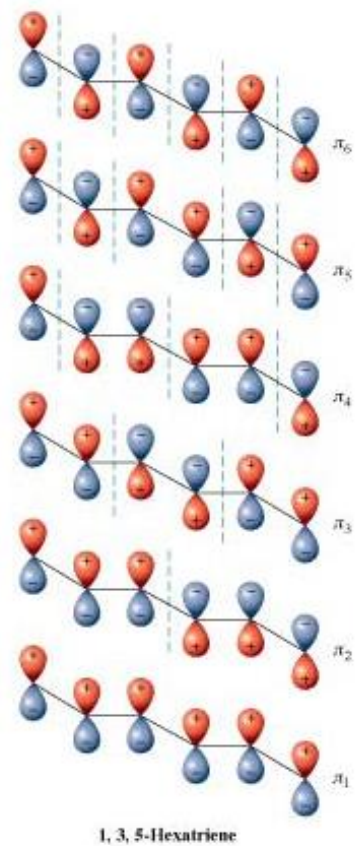
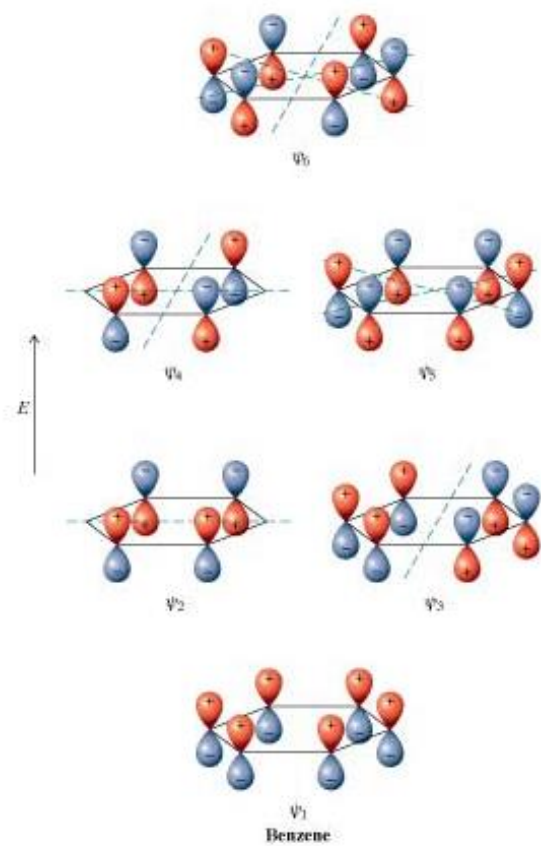


# NMR-Spektrometer



Bruker 600 MHz Spektrometer

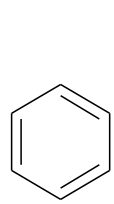




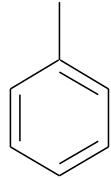
## Nomenklatur

NAME = [Substituenten]-Stammname  
Als **SUBSTITUTENT**: Phenyl-; Benzo

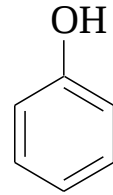
Stammname ist meist Trivialname



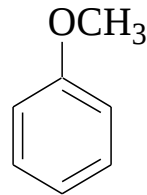
Benzol



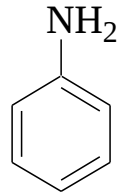
Toluol



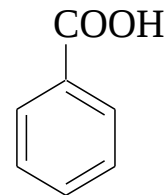
Phenol



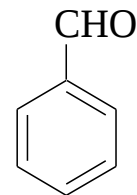
Anisol



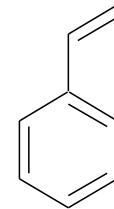
Anilin



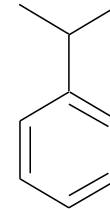
Benzoessäure



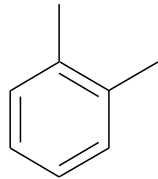
Benzaldehyd



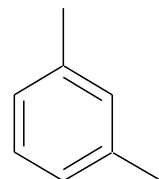
Styrol



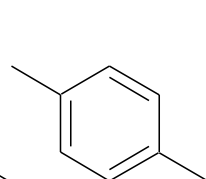
Cumol



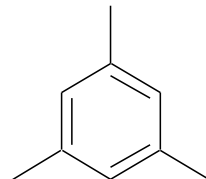
o-Xylol



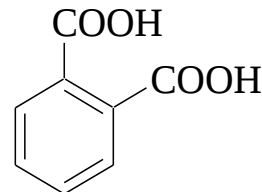
m-Xylol



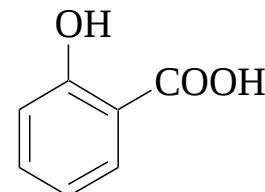
p-Xylol



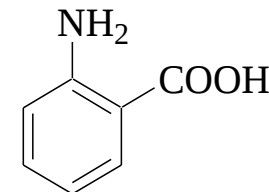
Mesitylen



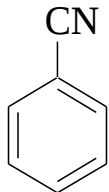
Phthalsäure



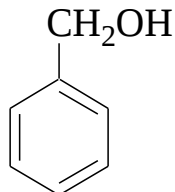
Salicylsäure



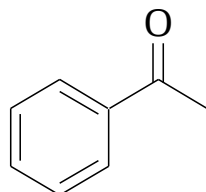
Anthranilsäure



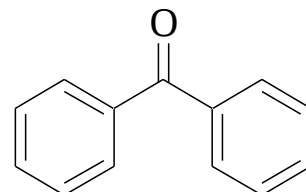
Benzonitril



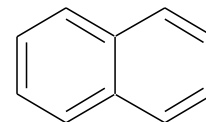
Benzylalkohol



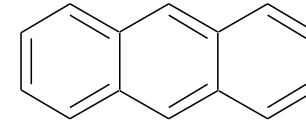
Acetophenon



Benzophenon



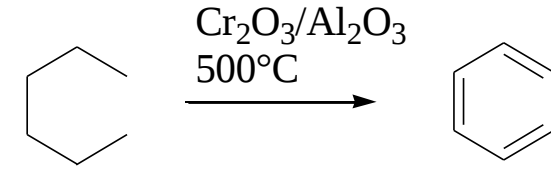
Naphthalin



Anthracen

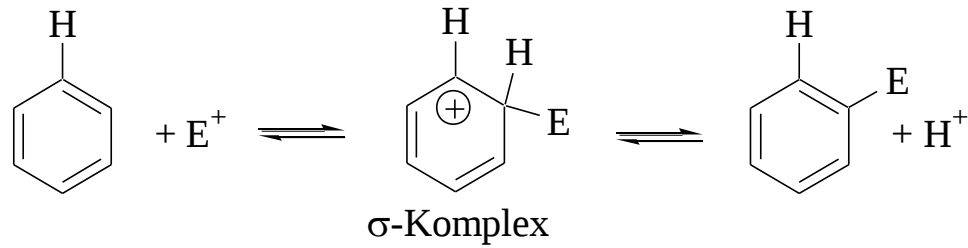
## Gewinnung

Aus Steinkohleteer und Erdöl oder aus n-Hexan durch **PLATFORMING**

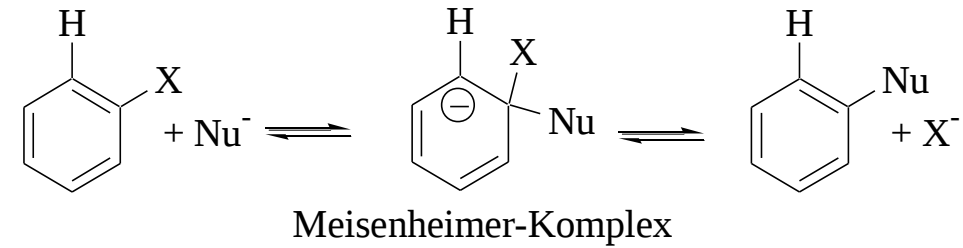


## Reaktionen

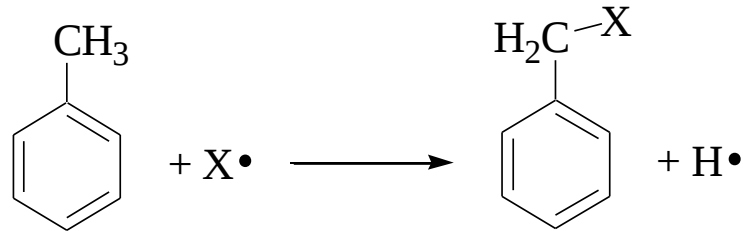
### Elektrophile Substitution



### Nucleophile Substitution



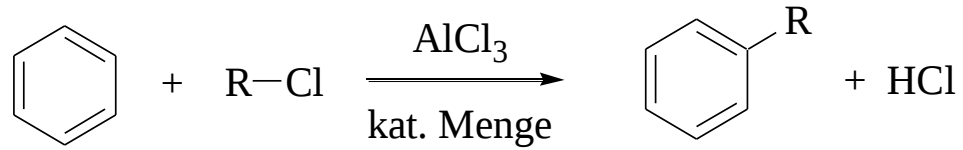
### Radikalische Substitution (Seitenkette)



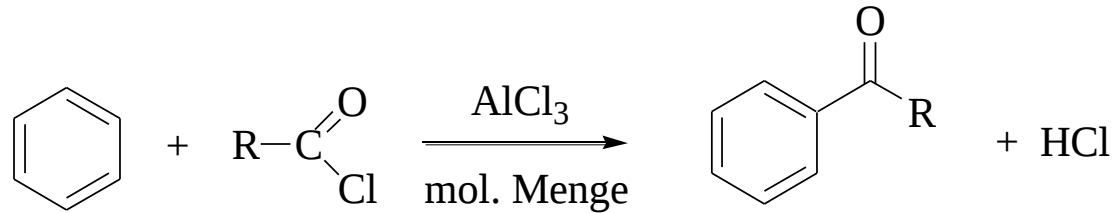
Merke: SSS = Sonne, Siedehitze, Seitenkette (radikalisch)  
KKK = Kälte, Katalysator, Kern (electrophil)

## Elektrophile Substitution

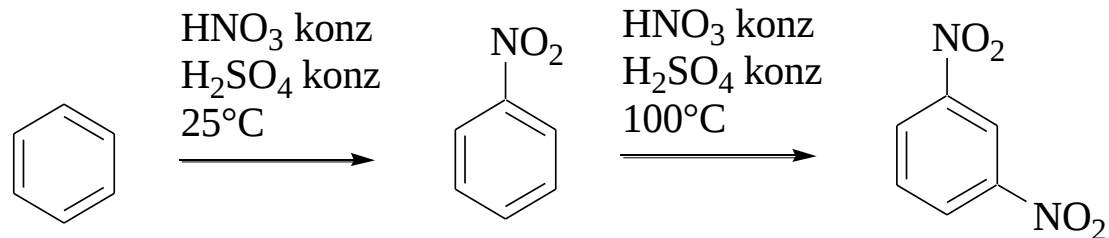
### Friedel-Crafts-Alkylierung



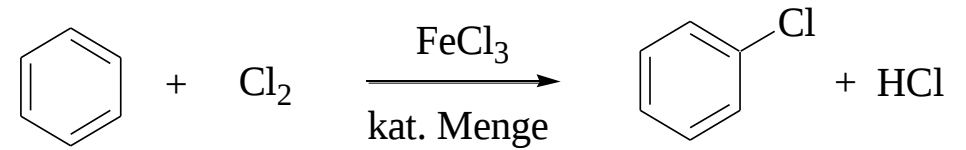
### Friedel-Crafts-Acylierung



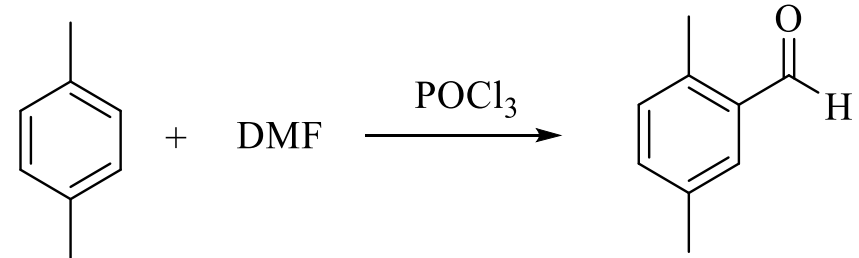
### Nitrierung



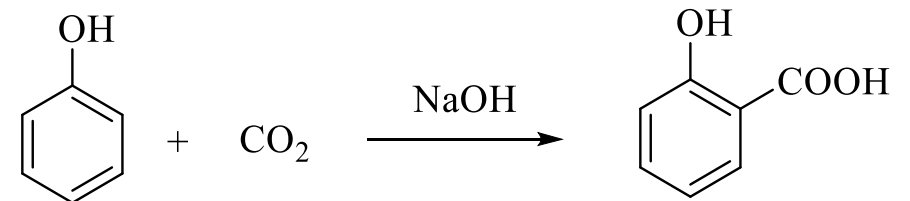
### Halogenierung



### Vilsmeier-Formylierung



### Kolbe-Schmitt-Carboxylierung



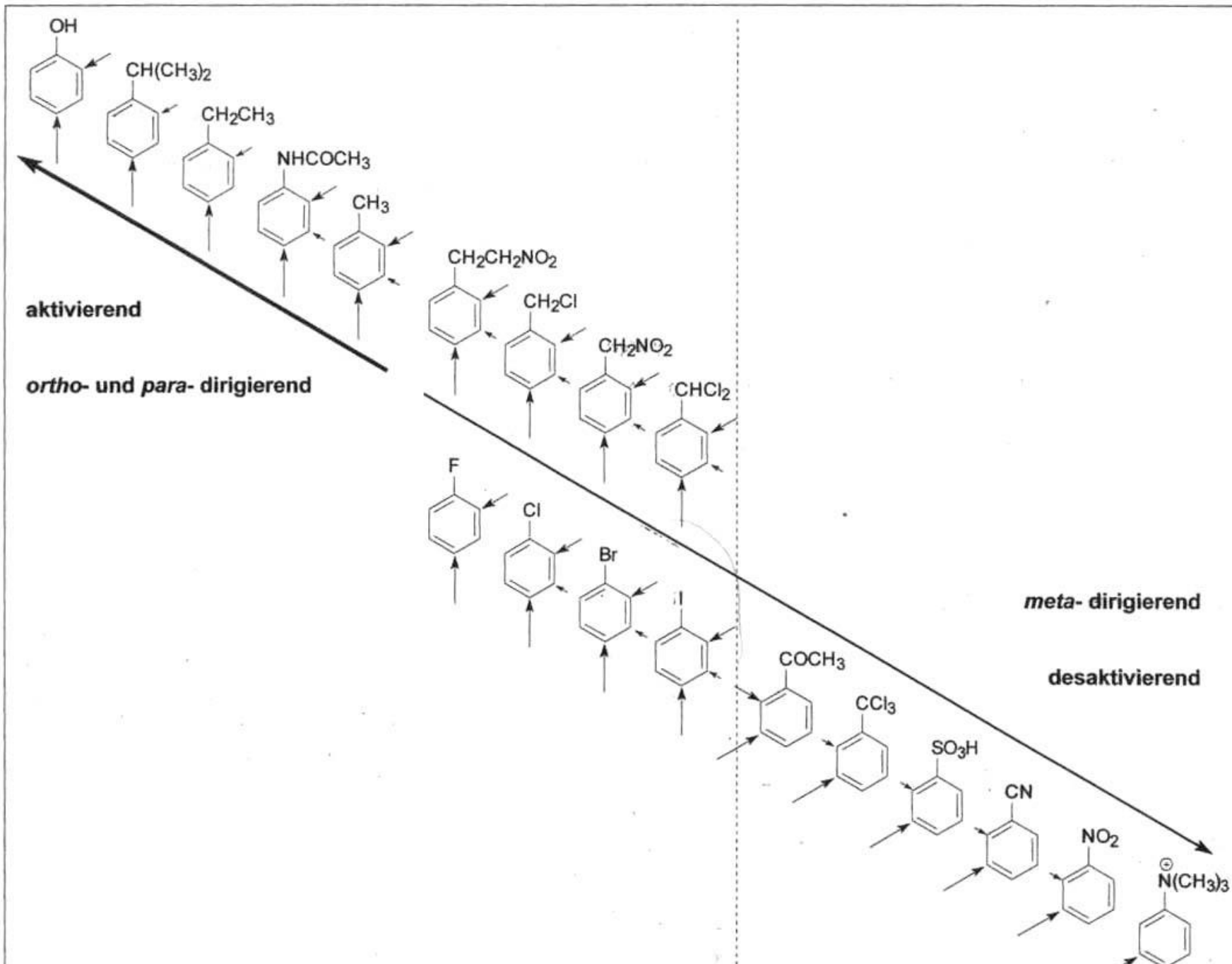
# Substituenteneinflüsse

Bereits am Benzol vorhandene Substituenten beeinflussen die Reaktivität und die **REGIOSELEKTIVITÄT** der Substitution. Man unterscheidet 3 Arten von Substituenten:

**SUBSTITUENTEN ERSTER ORDNUNG:** -OH, -OMe, -NH<sub>2</sub>, Alkyl  
+M-Effekt                      +I-Effekt  
Erhöhen die Reaktivität  
Dirigieren S<sub>E</sub> nach *ortho*, *para*

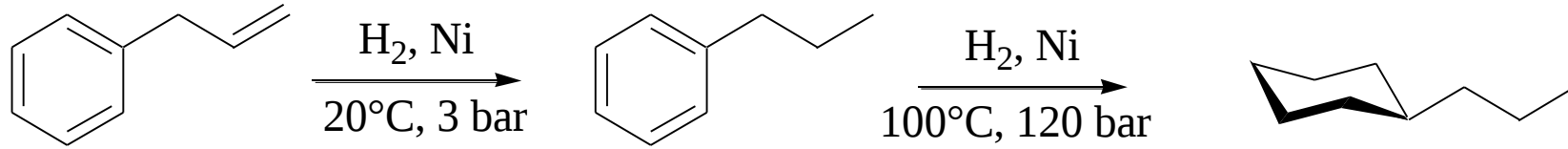
**SUBSTITUTENTEN ZWEITER ORDNUNG:** -NO<sub>2</sub>, -CN, -CHO, -COOR, -CF<sub>3</sub>  
-M-Effekt                      -I-Effekt  
Erniedrigen die Reaktivität  
Dirigieren S<sub>E</sub> nach *meta*

**SUBSTITUTENTEN DRITTER ORDNUNG:** Halogene  
+M-Effekt und starker -I-Effekt  
Erniedrigen leicht die Reaktivität  
Dirigieren S<sub>E</sub> nach *ortho*, *para*

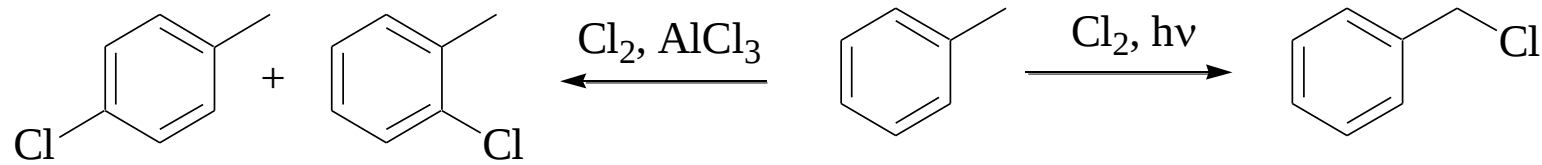


## Beispiele für Aromatenreaktionen

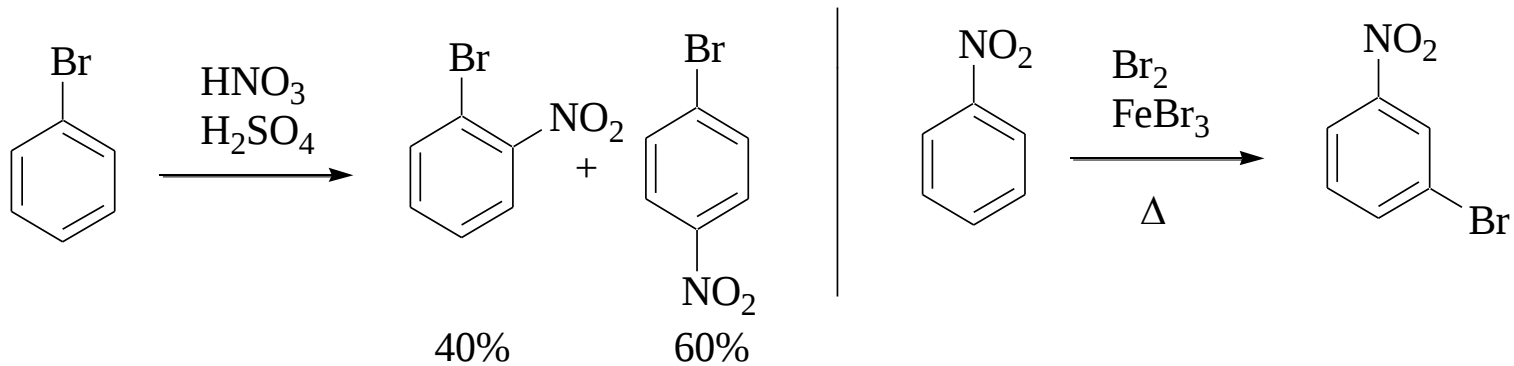
### Reduktion



### Seitenkettenhalogenierung (SSS), Kernhalogenierung (KKK)

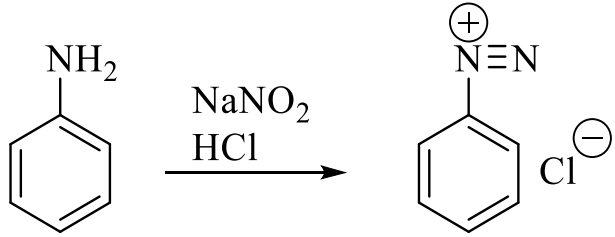


### Bromierung/Nitrierung

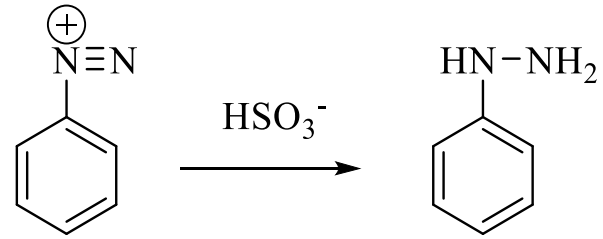


# Diazoniumsalze

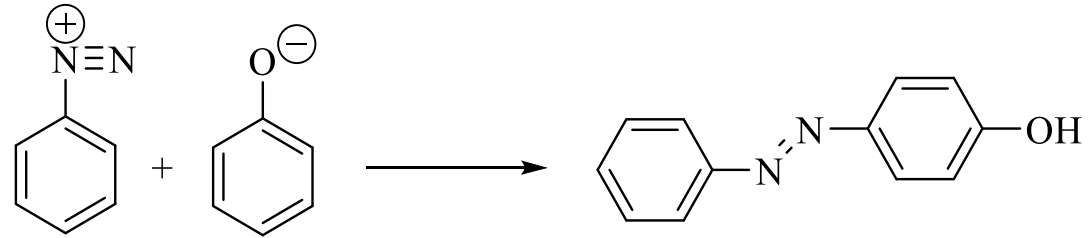
Darstellung:



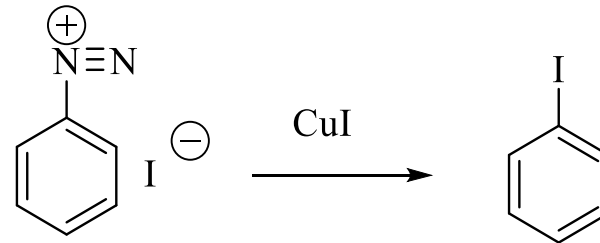
Reduktion:



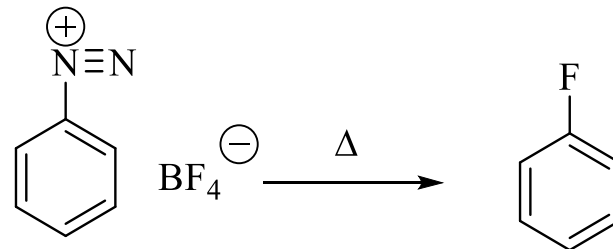
Azokupplung:

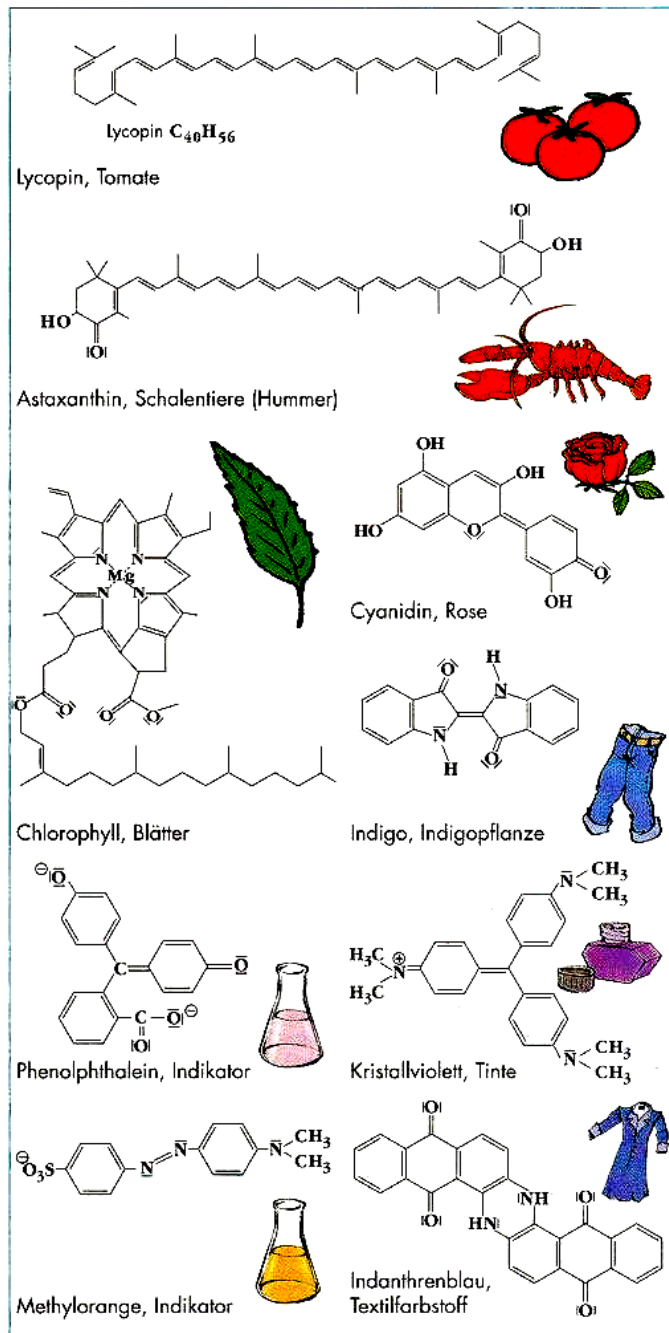


Sandmaier:

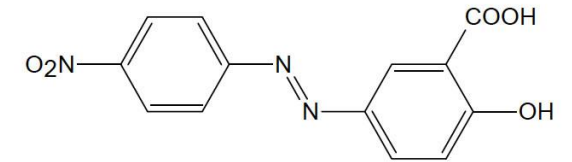
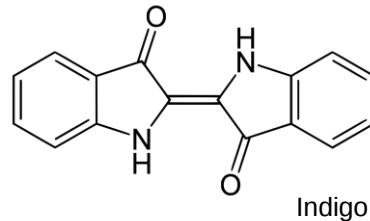
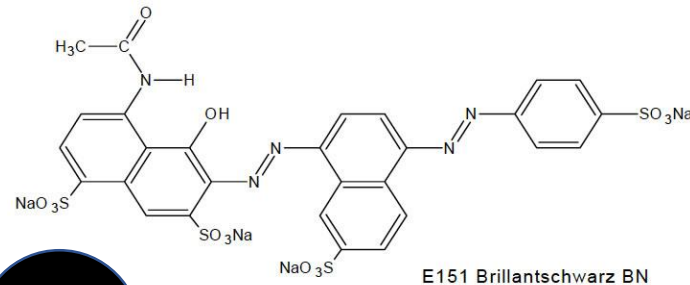


Balz-Schiemann:

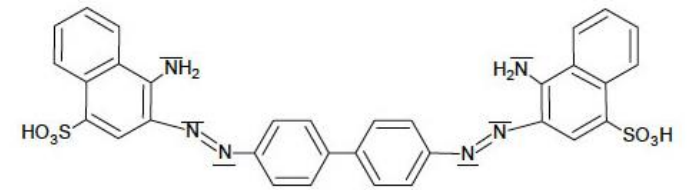
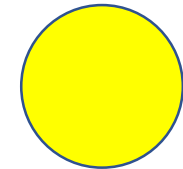




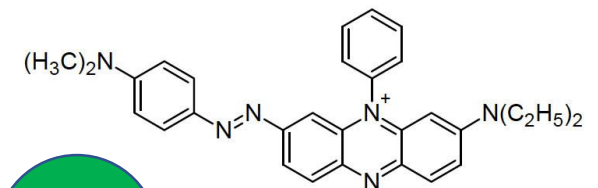
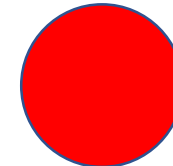
| absorbiertes Licht  |            |
|---------------------|------------|
| Wellenlänge (in nm) | Farbe      |
| 730                 | purpur     |
| 640                 | rot        |
| 590                 | orange     |
| 550                 | gelb       |
| 530                 | gelbgrün   |
| 510                 | grün       |
| 490                 | blaugrün   |
| 450                 | blau       |
| 425                 | indigoblau |
| 400                 | violett    |



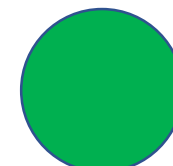
Alizarin



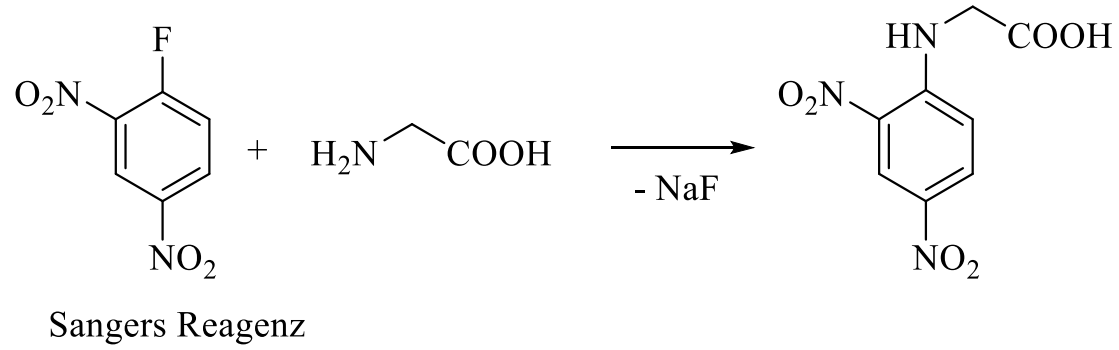
Kongorot



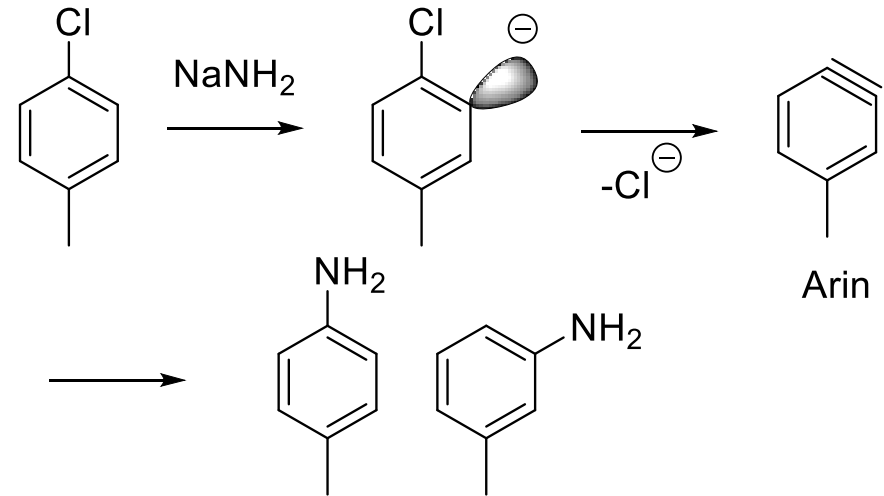
Janusgrün B



## Nucleophile Reaktion



## Arinmechanismus



## Polycyclische Aromaten

